

Artikel vom 15.06.2022

CSU-Antrag an den Stadtrat

Freigestellter Schülerverkehr für Grundschule Haunwöhr und Hundszell



Schule Hundszell, Foto: Donaukurier

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für die ab dem nächsten Schuljahr ins Schulzentrum Südwest ausgelagerten Schülerinnen und Schüler der Grundschule Haunwöhr und der Filialschule Hundszell ein freigestellter Schülerverkehr eingerichtet werden kann.

Gründe:

Für den Zeitraum der Sanierung der Grundschule Haunwöhr und der Filialschule Hundszell werden die betroffenen Schülerinnen und Schüler in das Schulzentrum Südwest ausgelagert. Hierfür wurde bereits von Seiten des zuständigen Referats und der INVG die Schülerbeförderung durch zusätzliche Verstärkerbusse der Linien 44 und 45 organisiert.

Generell liegt das Alter von Grundschulern zwischen fünf und neun Jahren. Es ist nachvollziehbar und verständlich, dass die Eltern auf besondere Fürsorgepflicht bedacht sind. Bei der Schülerbeförderung besteht grundsätzlich die Beförderungspflicht, so dass die Verstärkerbusse öffentlich genutzt werden können und kein besonderes Augenmerk auf die noch kleinen und Schutz bedürftigen Grundschüler gelegt werden kann.

Aus diesem Grund scheint es geboten, für die ausgelagerten Schülerinnen und Schüler einen freigestellten Schülerverkehr anzubieten. Damit könnte zu Schulbeginn und Schulende ein gesonderter Bus eingesetzt werden, der nur diese Schülerinnen und Schüler transportiert und die entsprechenden Haltestellen anfährt.

Für die CSU -Stadtratsfraktion

gez. Alfred Grob, MdL
Fraktionsvorsitzender